



## [ neue band, bewährte klasse: ERIK TRAUNER ]

**VOR** mittlerweile 26 jahren gründete erik trauner die **MOJO BLUES BAND**. und der abend im tunnel zeigte eines ganz klar: dieser mann – umgeben von einer neu formierten band – hat nichts von seiner früheren power verloren. mit dem vorsatz, nach dem ersten set zu gehen, war ich hingekommen und bis zur letzten nummer sollte ich bleiben. drei stunden blues, drei stunden vollgas und jede menge spaß an der sache. es war ein kurzweiliger abend auf höchstem musikalischen level. erik trauner ist nicht nur sänger, harpspieler, gitarrist und bandleader, sondern auch entertainer, der mit witzigen kommentaren und auch mit erklärungen zur bluesgeschichte zu unterhalten weiß. davor hatte ich noch die große freude, eine stunde mit erik plaudern zu dürfen – einem musiker, der einem schon nach wenigen worten sympathisch sein muss...

**iVAN:** wie beurteilst du aktuell die blueszene in österreich?

**erik:** in relation zur einwohnerzahl ist unsere scene enorm. die nächsten zwei generationen sind eigentlich schon besetzt und auch die qualität ist sehr hoch, man denke an leute wie peter kern oder norbert schneider. obwohl der peter kern ist ja auch schon länger im geschäft.

blues war immer eine outsider-musik, die leute, die es wirklich durchziehen, sind eher einzelgänger. es ist auch interessant, dass heute wieder mehr leute traditionellen blues spielen. damals, wie wir begonnen haben, gab's außer uns grad die **BLUESPUMPM**, wir haben uns das land aufgeteilt. den **AL COOK** und später noch den **THEESINK**, das wars.

**iVAN:** geht der trend in österreich wieder mehr in richtung blues?

**erik:** naja, nicht wirklich. wenn von seiten der medien eine gute plattform geschaffen wird und auch die infrastruktur stimmen würde, kämen wesentlich mehr besucher, denn die leute wollen den blues hören. gestern hatten wir hier im tunnel 140 zuschauer, das ist bereits sensationell gut. ich hatte hier schon einmal einen solo-auftritt, da ging ich wieder heim, weil überhaupt keiner da war... als bluesmusiker musst du dich daran gewöhnen, dass du an einem tag bei einer gala spielst und am nächsten tag in einer spelunke. das touneeleben kann schon ganz schön bunt sein, es brennt aber auch aus. deswegen habe ich mich ja auch vor einigen jahren

ziemlich zurückgenommen. du hörst bei manchen musikern, die über jahre 250 gigs pro jahr spielen, dass sich eine gewisse routine einschleicht, die nimmer kreativ ist. man darf sich einfach nicht totspielen.

**iVAN:** wie sieht der plattenverkauf aus?

**erik:** wir verkaufen über die jahre von einem album über 10.000 stück, die musik ist traditioneller, zeitloser blues, der verkauft sich über längere zeiträume.

**iVAN:** du hast eine komplett neue band...

**erik:** die vorige besetzung war über 15 jahre zusammen, da war dann die luft heraußen. ich wollte ursprünglich gar nichts mehr machen, aber die leute sind mir dann irgendwie zugelaufen, ich kann nicht sagen, dass ich jemanden gesucht hätte. zuerst kam ich mit siggi fassl zusammen, mit dem ich auch als bluesduo spiele, erst später kamen die anderen.

unser pianist, charlie furthner, der „bürgermeister“ aus prinzersdorf, kommt aus einer rock'n'roll band, war früher schon mojo-sympathisant. der schlagzeuger silvio berger hat bei leuten wie fendrich, ratzer oder mendt gespielt und wird bei den jazzfestivals immer wieder als sessionmusiker eingesetzt. der bassist georg weghofer kommt von der **VIENNA CITY BLUES BAND** und gitarrist siggi fassl gehört ja selbst schon zur älteren garde und hat sich in der scene schon einen guten namen gemacht.

**iVAN:** hast du einen lebenstraum?

**erik:** mein lebenstraum, der eigentlich einzige lebenstraum, den irgendwie jeder haben sollte, ist: du kommst als erik trauner auf die welt und musst dann einfach



den besten erik trauner aus dir machen. damit ist eigentlich alles gesagt. privat ist mein sehnlicher wunsch, mit meiner frau einen platz zu finden wo wir gemeinsam leben können. sie ist amerikanerin, lebte jetzt 3 jahre hier in wien und ist jetzt wieder heim. jetzt heißt's pendeln. oder ich werde einfach gouverneur von pennsylvania.....i'll be back.

**iVAN:** wie weit hat sich der sound der **MOJO BLUES BAND** in den letzten jahren verändert?

**erik:** es verändert sich insofern etwas, als die neuen musiker sich einbringen, der sound an sich war und ist nach wie vor nach der vorlage des chicago blues und rhythm&blues der 40er und 50jahre zu halten. **MOJO BLUES BAND**, das ist eine handschrift, aber die energie in der band ist derzeit sehr gut und das spürt man schon bei den konzerten.

**iVAN:** es gibt noch was neues von dir...

**erik:** ja, wir beginnen jetzt ende november mit der **BLUES LOUNGE**, im 8. bezirk in der **FROMMEN HELENE**. das wird so ein blues-talk mit alten geschichten über den blues auch mit videos und cd-vorstellungen. ich mach das ganze gemeinsam mit dietmar hoscher und kurt hricsucah, ich glaube das wird bei den leuten sehr gut ankommen... [c!k]